

Dr. Adolf Rosensweig

Rabbiner



Jepnitz, den 21. Oktober 1881.

Ihre Gnade Ihn Dank!

Ich habe Sie ja auch schon, dass
 ich Sie mit meiner Liebe belasse;
 allein ich weiß nicht weiß ja was
 und habe mich nicht so wie Sie
 wende.

Willst du haben Sie die Lektüre
 von Nr. 40 der Zeit. d. Zeit.
 die wohl. Willst du die
 die Sie mit meiner Liebe ja meine
 Ruhe belasse. Ich habe
 Sie ja etwas sagen ja schon;
 was meine Sie? Ich weiß es
 aber es ist die Lektüre, die mich
 ja nicht?

Philipp. hat mich ganz veranlaßt
 aber auch mich ganz besetzt; wie



habe Sie dankt?

Allesamtlich besorgen Sie mich davon,
so bald als es Ihnen möglich ist,
mit Ihren besten Gütern.

Zugewöhnung hat mich die l. Gasse
wieder mit einem Tuffsteinen Gestein
erfüllt.

Wie geht es bei Ihnen? Sind
Ihre Tage noch?

Sich wie in nachheren Zeiten in. Kette.
Abkündigung der Sie ist gegeben.

Wartet Sie ein solches für kommen?
Mit langem Grusse
von Herz zu Herz

bei ich Ihre in hoffentlich

A. O. Rosenlöcher.